

Vd
2089



A-3



Vd
2089

Nachricht

von der den 5. Octobr. 1733.
auf dem

Wahl = Gelde

bey Warschau

Geschehenen Wahl

Ihro Königlichen Hoheit

des

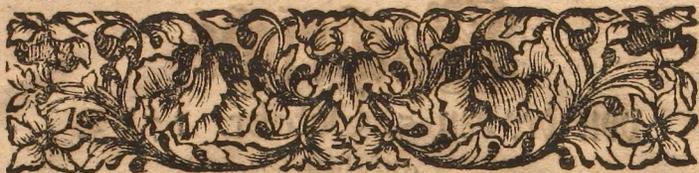
Chur = Fürstens zu Sachsen

Friedrich Augusti,

zum Könige von Polen.

14.





Der Capitain von Mezrad lahm als Courier von Warschau, Sonnabends Nachmittags um 2. Uhr in Dresden mit der höchst-erfreulichen Nachricht an, daß Ihre Königl. Hoheit, der Chur-Fürst von Sachsen, den 5. Oct. zum Könige von Pohlen und Groß-Herzog von Litthauen erwehlet und ausgernffen worden. Der Graf Branicki ist Wahl-Marschall gewesen, und der Bischoff von Graeau, Graf Lipski, hat die Function des Primatis verrichtet. Die Russischen Troupen haben sich zuvor 2. Meilen von dem Wahl-Platz zurück gezogen, damit die Wahl uneingeschränckt und frey geschehen möge. Sonntags frühe gegen 11. Uhr lahm der Cammer-Herr und Staroste Linowski als Courier mit 4. blasenden Postillions an, und brachte mehrere Nachricht davon. In Pohlen hat man sogleich nach vollendeter Wahl die Canonen gelöset, und auf dem Wahl-Platz das Te Deum



Deum laudamus gesungen, sodann die Zelter abgebrochen, und eine Deputation an den neuen König bestimmet, welche nunmehr in kurzen in Dresden eintreffen wird. Den Montag, als den 12. Octobr. wurde so wohl in der Evangelischen Schloß-Kirche, als auch in der Catholischen Schloß-Capelle wegen der Wahl das Te Deum laudamus gesungen, und wohneten demselben Beyderseits Majestäten, der König und die Königin von Pohlen, samt Dero Cron-Prinzens Königl. Hoheit andächtigst bey. Die Pauken und Trompeten ließen sich dabey hören, und die Canons von der Festung wurden drey-mahl um die Stadt abgefeuert, auch von dem Prinz Faverischen Regiment darzwischen Salve gegeben. Nachdem der erste Canon-Schuß geschehen, wurden alle Glocken der Stadt geläutet, und nach geendigter Solennität geruheten beyde Königl. Majestäten von denen inn- und ausländischen Ministris, Cavalliers und Dames, die allda in schönster Galla erschienen, die Gratulations-Complimente allergnädigst anzunehmen.

In der Evangelischen Schloß-Kirche ist an gedachtem Tage ein solennes Lob- und Danc-Fest gehalten worden, wobey der Herr Ober-Hof-Prediger, D. Marperger, über den 136. Psalm, vers. 1.2.3.4. geprediget, und denselben erkläret, welcher also lautet: Dancket dem Herren, denn er ist freundlich, denn seine Güte währet ewiglich. Dancket dem Gott aller Götter

QK 92 2089

ter, denn seine Güte währet ewiglich. Dancket dem
Herrn aller Herren, denn seine Güte währet ewiglich.
Der grosse Wunder thut alleine, denn seine Güte wäh-
ret ewiglich.

Sonsten ist bey Hofe 3. Tage nach einander Galla
gewesen, und der Herr Hauptmann Mezrad, auffer
dem ansehnlichen Präsent, zum Obersten und General-
Adjutanten von Ihro Majestät ernennet worden.
Mittwochs ist abermahl ein Courier mit 4. vor sich
blasenden Postilions angekommen, welcher die Nach-
richt überbracht, wie sich die Pohlnische Cron-Armée
vor Ihro Majestät den König von Pohlen erkläret,
und so hoffet man künfftig die hohe Gesandschafft
von der Republic in Dresden in kurzen
zu sehen.



n.c.



ULB Halle
007 655 010

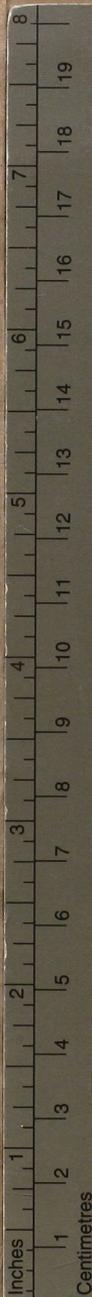
3



VD 18







Centimetres

Farbkarte #13

B.I.G.

Blue

Cyan

Green

Yellow

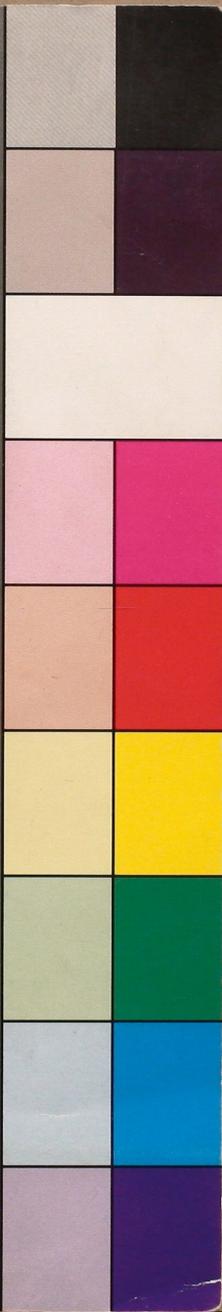
Red

Magenta

White

3/Color

Black



Nachricht

am 5. Octobr. 1733,
auf dem

Bl-**Selbe**

in Warschau

begebenen Wahl

der königlichen Hoheit

des

Fürstens zu Sachsen

Erzherzog Augusti,

Könige von Böhlen.

14.